

Reglement Lenkungsabgabe Schiedsrichterwesen

Version	Änderung	Datum	Verantwortlich
1.0	Initiale Version	17.02.2025	Stefan Schöb

Durch eine Einführung einer Lenkungsabgabe kann die breite Masse motiviert werden, sich der Schiedsrichterausbildung anzunehmen. Die Annahme ist dabei, dass durch den finanziellen Anreiz ein grosser Teil der Spieler die Grundausbildung absolviert und somit während Turnieren zumindest die theoretischen Anforderungen mitbringt, um als Schiedsrichter einspringen zu können.

Definition

Die Lenkungsabgabe wird zusammen mit der Jahres resp. der Tageslizenz an STS Turnieren eingezogen. Auf die Tageslizenzen an Regio-Turnieren hat die Abgabe keinen Einfluss. Die Lenkungsabgabe umfasst die folgenden Beträge:

- Jahreslizenzinhaber: 30.- CHF
- Tageslizenz: 5.- CHF

Je nach Ausbildungsstand reduziert sich der Betrag der Lenkungsabgabe auf die folgenden Beträge:

National:

- Jahreslizenz: 0.-
- Tageslizenz: 0.

Region:

- Jahreslizenz: 10.-
- Tageslizenz: 5.-

Assistant:

- Jahreslizenz 20.-
- Tageslizenz: 5.-

Die Mehreinnahmen, die der Verband durch die Lenkungsabgabe einnimmt, sind nicht zweckgebunden und fliessen in den allgemeinen Finanztopf der Swiss Tablesoccer Federation. Rookies sind von der Lenkungsabgabe ausgenommen.

Es gilt jeweils der beim letzten Stichtag gemeldete Ausbildungsstand.

Ausnahmefall ausländische Spieler

Ausländische Spieler bezahlen an STS-Turnieren jeweils eine "Administrations Gebühr" von 15 CHF.- erhoben. Zu diesem Betrag wird ebenfalls eine zusätzliche Lenkungsabgabe von 5.- CHF fällig.

Ausgenommen sind ausländische Spieler, welche einen anerkannten "National" Status des ITSF aufweisen können. Der Status muss auf der ITSF-Webseite vorgezeigt werden können. Der Spieler ist in diesem Fall in der Verantwortung gegenüber dem Turnierveranstalter dies unaufgefordert vor der Bezahlung vorzuweisen.

Eine spätere Rücküberweisung ist ausgeschlossen.